



Deutsche Gesellschaft für Sozialpädiatrie
und Jugendmedizin e.V.

Sozialpädiatrie - Neue Doppelspitze fürs Kindeswohl

Berlin, 31.01.2023. Die Sozialpädiatrie gewinnt gerade durch die vielfältigen aktuellen Krisen – Pandemie, Krieg, Klimawandel – erheblich an Bedeutung. Um die weitreichenden Auswirkungen all dieser Krisen gerade auch auf die Kinder (zum Beispiel Anstieg von psychischen Auffälligkeiten und Übergewicht sowie Zunahme des Medienkonsums) rechtzeitig wahrnehmen und begegnen zu können, stellt sich die Deutsche Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin (DGSPJ) komplett neu auf. So stehen nun ab 2023 mit Prof. Heidrun Thaiss und Prof. Volker Mall aus München erstmals in einer medizinisch-wissenschaftlichen Fachgesellschaft ein gleichberechtigtes Präsident:innen-Duo an der Spitze. Sie treten die Nachfolge der bisherigen Präsidentin Prof. Ute Thyen an.

Die Wahl der neuen Führungsspitze ist nicht nur modern im Sinne der Diversität und Gendergerechtigkeit, sondern bildet zugleich auch eine breite fachliche Aufstellung und langjährige berufliche Expertise der Sozialpädiatrie ab: Durch Prof. Heidrun Thaiss in den Bereichen Public-Health, Öffentlichem Gesundheitswesen sowie Prävention und Gesundheitsförderung. Die Sozialpädiaterin hatte bis vor kurzem die Leitung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) inne und fungiert heute als Honorarprofessorin für das Fachgebiet "Health Promotion" an der TU München. Viel Kompetenz mit "Public Health"-Themen gewann sie auch bereits als Leiterin der Leitstelle Prävention im Sozialministerium sowie als Landesbeauftragte für Ernährung in Schleswig-Holstein und zuvor bei der Betreuung chronisch kranker Kinder an der Uni-Kinderklinik Freiburg.

Prof. Volker Mall als neuer Co-Vorsitzender bringt insbesondere kinderneurologische-klinisch-pädiatrische Expertise in das neue Führungs-Duo ein. Mall stammt aus Freiburg und hat schon dort als leitender Oberarzt Kinderneurologie und als Leiter der Kinderschutzgruppe Freiburg vielfältige sozialpädiatrische Erfahrungen sammeln können. Der heutige Ärztliche Direktor des Kinderzentrums München, eines der größten sozialpädiatrischen Einrichtungen in Deutschland, hat das Kinderzentrum in den vergangenen Jahren zu einem der bedeutendsten Therapiezentren insbesondere für schwerstmehrfachbehinderte Kinder ausgebaut. Zudem füllt er die W3-Professur Sozialpädiatrie an der TU München aus und hat dabei auch vielfältige sozialpädiatrische Forschungsprojekte auf den Weg gebracht: (Kleinkinder mit Fluchthintergrund, Psychoedukation bei Regulationsstörungen).

Mit der Erfahrung ihrer langjährigen Vorstandstätigkeit in der DGSPJ wollen die beiden neuen Präsident:innen nun die Gesellschaft künftig noch stärker innerhalb des Fachgebiets der Pädiatrie und auch in der Öffentlichkeit positionieren. An Themen wird es angesichts der aktuellen Krisen und der zunehmend gefährdeten Kindergesundheit sowie der immensen sozialen Ungleichgewichte innerhalb der jungen Generation nicht fehlen.



Prof. Dr. med. Volker Mall und Prof. Dr. med. Heidrun Thaiss
www.dgspj.de, geschaefsstelle@dgspj.de